

Bedingungen für die Erbringung des Dienstes

Allgemeine Bestimmungen

Diese Bedingungen für die Erbringung des Dienstes regeln zusammen mit den im nachfolgenden Art. 2 genannten Unterlagen das Vertragsverhältnis zwischen der Namecase GmbH, Wilhelmstraße 27, 53111 Bonn, Deutschland (auch „Namecase“ oder „Anbieter“) und dem Kunden zur Erbringung der nachfolgend beschriebenen Hosting-Dienste.

Artikelverzeichnis

1. Begriffsbestimmungen.....	1
2. Vertragsstruktur.....	2
3. Vertragsgegenstand.....	2
4. Vertragsabschluss.....	2
5. Aktivierung und Erbringung des Dienstes.....	3
6. Vertragslaufzeit und Verlängerung.....	3
7. Entgelte, Aufladungen, Zahlungsmethoden und -fristen, Sicherheiten.....	4
8. Zahlungsverzug.....	4
9. Pflichten und Haftungsbeschränkungen von Namecase.....	5
10. Pflichten und Rechte des Kunden.....	5
11. Kundendienst und Wartung.....	7
12. Aussetzung des Dienstes.....	8
13. Kündigung.....	9
14. Ausdrückliche Aufhebungsklausel – Aufhebung wegen Nichterfüllung – Aufhebungsbedingungen.....	9
15. Änderungen des Vertrags und/oder der Richtlinien von Namecase.....	9
16. Copyright und Lizenzen.....	10
17. Informationssicherheit.....	10
18. Schlussbestimmungen.....	10
19. Reklamationen.....	11
20. Fortgeltung.....	11
21. Verarbeitung personenbezogener Daten.....	11
22. Anwendbares Recht, Gerichtsbarkeit und Gerichtsstand.....	11
23. Zusatzdienst „Backorder“.....	12
24. Zusatzdienst „Brokerage“.....	12
25. Zusatzdienst „Bewertung“.....	13

1. Begriffsbestimmungen

Die im Vertrag verwendeten und nachstehenden Begriffe haben die folgende Bedeutung:

24/7/365: ein Akronym, das im Vertrag verwendet wird, um die Ununterbrochene Bereitstellung der Dienste 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr anzuzeigen.

Backorder: ein zusätzlicher Dienst, bei dem der Kunde durch das Absenden eines speziellen Bestellformulars den Anbieter auffordert, ohne Ergebnisverpflichtung die Registrierung/Wiederherstellung von sogenannten „ablaufenden“ Domainnamen durchzuführen.

Brokerage: ein zusätzlicher Dienst, über den Namecase, nach Beauftragung durch den Kunden durch ein spezielles Bestellformular, als Vermittler beim Kauf oder Verkauf eines oder mehrerer Domainnamen fungiert.

Bewertung: ein zusätzlicher Dienst, über den Namecase, nach Beauftragung durch den Kunden durch ein spezielles Bestellformular, eine Bewertung eines oder mehrerer vom Kunden angegebener Domainnamen durchführt.

ccTLD: Country Code Top Level Domain: nationale Top-Level-Domains, die den abhängigen Staaten oder Gebieten vorbehalten sind und in der Regel aus zwei Buchstaben bestehen.

Kunde: die natürliche oder juristische Person, die im Bestellformular angegeben ist.

Aktivierungsbestätigung: die Mitteilung, mit der die erfolgreiche Aktivierung des bestellten Dienstes bestätigt wird.

Bedingungen: die vorliegenden Bedingungen für die Erbringung des Dienstes

Vertrag: die Gesamtheit der in Artikel 2 genannten Dokumente.

Zugangsdaten: Login und Passwort, die dem Kunden von Namecase zugewiesen wurden.

Vertrauliche Informationen: (i) Informationen im Zusammenhang mit dem Anbieter, die er als vertraulich und/oder geheim erachtet oder eingestuft hat, über die der Kunde aus einem beliebigen Grund im Zusammenhang mit der Anwendung des Vertrags in Kenntnis gelangt ist und/oder (ii) Informationen zum Anbieter, die aufgrund ihrer Art, ihres Inhalts oder der Umstände, unter denen sie offengelegt werden, normalerweise als solche angesehen werden. Vertrauliche Informationen von Namecase sind in diesem Zusammenhang beispielsweise alle Leistungen, Merkmale, Konfigurationen und technischen Informationen des Dienstes, Kostenvoranschläge, Audit- oder Sicherheitsberichte und Produktentwicklungspläne.

Preisliste: das auf der Seite <https://nidoma.com/de/service/pricelist> veröffentlichte Dokument, in dem alle wirtschaftlichen Merkmale des Dienstes aufgeführt sind, oder alternativ gegebenenfalls das Dokument, das diese Merkmale enthält und das Namecase dem Kunden im Falle einer gesonderten, spezifischen und abweichenden Vereinbarung zwischen den Parteien übermittelt.

Bestellformular: elektronisches Formular, das auf der Unternehmenswebsite www.nidoma.com verfügbar ist und vollständig vom Kunden ausgefüllt und von ihm online gesendet oder auf andere Weise an Namecase nach seiner Unterzeichnung übermittelt wird und einen Vertragsvorschlag darstellt, der die Anforderung der Aktivierung des Dienstes oder der Zusatzdienste formalisiert.

Dashboard: der jedem einzelnen Kunden vorbehaltene Bereich für die Verwaltung aller von Namecase erbrachten Dienste, auf den der Kunde zugreift, indem er seine Zugangsdaten auf der Homepage www.nidoma.com eingibt.

Parteien: Namecase und der Kunde.

Richtlinien für die Nutzung der Namecase-Dienste: Das vom Anbieter erstellte und auf der Seite <https://nidoma.com/de/service/cgs> veröffentlichte Dokument, in dem die Verhaltensregeln und Nutzungsbeschränkungen des Dienstes aufgeführt sind, denen alle Kunden unterliegen.

Namecase-Datenschutzerklärung: Das vom Anbieter erstellte und auf der Seite <https://nidoma.com/de/service/cgs> veröffentlichte Dokument, das die Art und Weise der Verarbeitung personenbezogener Daten von Namecase-Kunden beschreibt und die Datenschutzhinweise enthält, die gemäß den geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten bereitgestellt werden.

Aufladung: Der Vorgang, bei dem der Kunde durch Zahlung eines bestimmten Betrags die Zahlung des von Namecase für den Kauf des Dienstes und, falls gewünscht, der Namecase-Zusatzdienste oder anderer von Namecase angebotener Dienste geforderten Entgelts vorausleistet.

Dienst: der Dienst bestehend in der Durchführung der Registrierungsverfahren und der Aufrechterhaltung eines Domainnamens bei der für die vom Kunden gewählte Endung zuständigen Registrierungsstelle und der Erbringung der Zusatzdienste, die der Kunde bei der Bestellung im Rahmen der auf der Webseite <https://nidoma.com/de/service/pricelist> verfügbaren Angebote anfordert sowie in der Erbringung eventueller zusätzlicher Dienste.

Zusatzdienste: zusätzliche Dienste, die ausdrücklich auf der Webseite <https://nidoma.com/de/service/pricelist> vorgesehen sind, von denen der Kunde die Aktivierung gegen Zahlung des entsprechenden Entgelts, einschließlich Backorder, Brokerage und Bewertung, verlangen kann.

Technische Spezifikationen: die auf den Seiten https://nidoma.com/de/service/expiring_domain und <https://nidoma.com/de/service/broker> veröffentlichten Informationen zu den technischen Merkmalen des Dienstes.

Klauseln für die Registrierung von .it-Domains: das auf der Seite veröffentlichte Dokument mit den Vertragsklauseln für das Register der ccTLD.it, das der Kunde akzeptieren und bei der Registrierung eines Domainnamens bei ccTLD.it zwingend beachten muss.

2. Vertragsstruktur

Der Vertrag besteht aus den folgenden Dokumenten:

- a) diese Bedingungen für die Erbringung des Dienstes
- b) das Bestellformular

c) die technischen Spezifikationen

d) die Richtlinien für die Nutzung der Namecase-Dienste

e) die Namecase-Datenschutzerklärung

f) die Preisliste

g) Klauseln für die Registrierung von IT-Domains bei der Bestellung eines Domainnamens mit der ccTLD.it

3. Vertragsgegenstand

Gegenstand des Vertrages ist die Erbringung des Dienstes und die Bereitstellung eventueller Zusatzdienste an den Kunden mit den technischen und wirtschaftlichen Merkmalen, in der Art und Weise, wie im Bestellformular und in den entsprechenden technischen Spezifikationen angegeben.

Jede Leistung, die über den vereinbarten Vertragsgegenstand hinausgeht, kann nach Prüfung der Durchführbarkeit und auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden zu noch zu vereinbarenden Voraussetzungen, Bedingungen und Entgelten erbracht werden.

4. Vertragsabschluss

4.1 Das Absenden des Bestellformulars für den Dienst und, falls gewünscht, für eventuelle Zusatzdienste, in Verbindung mit der Zahlung des Entgelts, ist gleichbedeutend mit der vollständigen Annahme dieser Bedingungen durch den Kunden und stellt ein Vertragsangebot gegenüber Namecase dar, dem es freisteht, dieses Angebot anzunehmen oder abzulehnen. Im Falle einer Annahme kommt der Vertrag mit der Aktivierung des Dienstes zustande, gefolgt von der Zusendung der Aktivierungsbestätigung mit den Zugangsdaten. Es besteht in jedem Fall Einigkeit darüber, dass die Nutzung der Dienste durch den Kunden die Annahme aller Vertragsbedingungen bestätigt.

4.2 Der Kunde ist für die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen verantwortlich und erkennt an, dass Namecase das Recht hat, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen zusätzliche Informationen für die Aktivierung des Dienstes zu erheben.

4.3 Wird das vom Kunden übermittelte Angebot nicht angenommen und wird der Dienst nicht aktiviert, ist Namecase nur verpflichtet, die vom Kunden im Voraus bezahlten Beträge zurückzuerstatten. Es besteht Einigkeit darüber, dass auf diesen Betrag keinerlei Zinsen oder Gebühren geschuldet werden. Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass er ausschließlich Anspruch auf Rückerstattung des gezahlten Preises hat und dass er gegenüber Namecase keinen Anspruch auf Entschädigung, Schadensersatz oder Ansprüche jeglicher Art für die Nichtannahme des Angebots oder für die Nichtaktivierung des Dienstes geltend machen kann. Im Falle einer Ablehnung des Vorschlags muss Namecase diesbezüglich keine Begründung abgeben.

4.4 Mit dem Absenden des Bestellformulars nimmt der Kunde zur Kenntnis und stimmt zu, dass er einen Vertrag abschließt, dessen einzige gültige und wirksame Version die deutsche Version ist, während die anderen von Namecase in einer anderen Fremdsprache zur Verfügung gestellten Versionen

ihm ausschließlich aus Entgegenkommen zur Verfügung gestellt werden.

4.5 Nach Ablauf von 90 (neunzig) Tagen ab dem Datum des Bestellformulars und sofern Namecase in dieser Zeit die Zahlung des Entgelts nicht erhalten hat, wird die Bestellung ohne vorherige Ankündigung storniert und gelöscht.

5. Aktivierung und Erbringung des Dienstes

5.1 Namecase nimmt die Registrierung von Domainnamen unter strikter Einhaltung der zeitlichen Reihenfolge der eingegangenen Anfragen vor (nach dem Prinzip „first come, first served“), vorausgesetzt, dass die Zahlung des für den Dienst vereinbarten Entgelts bestätigt wird. Unbeschadet davon gilt Folgendes:

- a) Der Erfolg des Registrierungsantrags unterliegt der Annahme durch die für die gewählte Endung zuständige Registrierungsstelle;
- b) Domainnamen, die in der Phase der Bestellung noch frei erscheinen, können in Wirklichkeit möglicherweise nicht frei sein, da sie beispielsweise bereits in der Registrierungsphase durch Dritte benutzt werden können, auch wenn sie noch nicht in den Datenbanken der zuständigen Registrierungsstelle eingetragen sind.

Der Dienst wird innerhalb der durch die Verfügbarkeit der Hardwareressourcen bedingten erforderlichen Zeit und in jedem Fall so schnell wie möglich aktiviert. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Fristen für die Aktivierung des Dienstes, falls vorgesehen, nur als Richtwerte zu betrachten sind. Der Kunde ist verpflichtet, die ihm für die Aktivierung des Dienstes auferlegten Leistungen zu erbringen; durch die Untätigkeit des Kunden verursachte Verzögerungen können nicht Namecase angelastet werden. In jedem Fall wird der Kunde über Verzögerungen bei der Aktivierung des Dienstes informiert.

5.2 Der Dienst wird bis zum Vertragsende erbracht. Gegen Vertragsende behält Namecase sich vor, aus Entgegenkommen und ohne jegliche Verpflichtung gegenüber dem Kunden, Benachrichtigungen über das bevorstehende Vertragsende an die mit dem Dienst verbundenen oder über den Dienst erstellten E-Mail-Postfächer zu senden.

5.3 Der Kunde hat das Recht, durch entsprechende Bestellung und Zahlung des entsprechenden Entgelts auch eine oder mehrere der Zusatzdienste zu erwerben. Es besteht Einigkeit darüber, dass der Zusatzdienste „Brokerage“, unabhängig vom Zeitpunkt seiner Aktivierung, die gleiche Dauer hat, wie es im folgenden Art. 24.2 angegeben ist. Die Erbringung der Zusatzdienste wird durch diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt.

5.4 Es besteht ausdrücklich Einigkeit darüber, dass Namecase keiner allgemeinen Aufsichtspflicht unterliegt und daher das Verhalten des Kunden oder die Handlungen, die der Kunde über den Dienst vornimmt, nicht kontrolliert oder überwacht und auch die Informationen und/oder Daten und/oder Inhalte, die vom Kunden oder seinen Beauftragten und/oder Mitarbeitern mit dem Dienst verarbeitet werden, nicht kontrolliert oder überwacht; in jedem Fall ist und bleibt Namecase unabhängig von den Aktivitäten, die der Kunde selbstständig per Fernzugriff unter Nutzung der Zugangsdaten

für den Dienst über das Internet ausführt. Gemäß den geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten ist der Kunde ab dem ersten Zugriff auf die Dienste für die Dauer des Vertrags und für die 30 (dreißig) Tage nach Vertragsende nach Zugang zu den Diensten der alleinige Verantwortliche für die Verarbeitung der über den Dienst eingegebenen und/oder verarbeiteten Daten.

5.6 Namecase haftet in keinem Fall für die Informationen, Daten, Inhalte, die vom Kunden über den Dienst eingegeben, übertragen oder anderweitig verarbeitet werden, oder im Allgemeinen für die Nutzung des oben genannten Dienstes durch den Kunden und behält sich das Recht vor, Initiativen und Maßnahmen zum Schutz seiner Rechte und Interessen zu ergreifen, einschließlich der Weitergabe von Daten, welche die Identifizierung des Kunden ermöglichen, an die Beteiligten.

6. Vertragslaufzeit und Verlängerung

6.1 Der Vertrag hat eine Laufzeit wie im Bestellformular angegeben, beginnend mit dem Datum seiner Annahme durch Namecase gemäß dem vorstehenden Art. 4.

6.2 Vor Vertragsende kann der Kunde den Vertrag auf der Grundlage der Preisliste und der anderen zum Zeitpunkt der Verlängerung geltenden Vertragsbedingungen verlängern.

6.3 Die Verlängerung des Dienstes sollte durch den Kunden vorzugsweise mindestens 5 (fünf) Tage vor Beendigung des Dienstes erfolgen, durch Übermittlung des entsprechenden Antrags und Zahlung des zum Zeitpunkt der Erneuerung geltenden Betrags gemäß den in Art. 7 genannten Vorgangsweisen und Fristen. Nach Abschluss des oben beschriebenen Verlängerungsvorgangs verlängert sich der Dienst für die vertraglich vereinbarte Dauer ab dem Tag des Ablaufs des verlängerten Dienstes, auch wenn die Verlängerung nach Beendigung des Dienstes erfolgt.

6.4 Mit dem für den gewählten Dienst festgelegten Ende und in jedem Fall mit Beendigung des Vertragsverhältnisses aus beliebigem Grund erlischt der Vertrag, der Dienst wird deaktiviert und die Parteien sind von den gegenseitigen Verpflichtungen befreit.

6.5 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass es nach Beendigung des Vertrages nicht mehr möglich sein wird, von ihm über den Dienst eingegebene und/oder verarbeitete Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte abzurufen, und verpflichtet sich bereits jetzt, rechtzeitig vor der endgültigen Beendigung des Vertrages eine Kopie dieser Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte zu beschaffen. In jedem Fall stellt der Kunde Namecase für jeden Fall der Beendigung des Vertrages bereits jetzt von jeglicher Haftung für den Verlust oder die Beschädigung von Daten und/oder Informationen und/oder Inhalten frei, die vom Kunden über den Dienst eingegeben und/oder verarbeitet werden. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden, die von ihm eingegebenen und/oder verarbeiteten Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte nach Reaktivierung des Dienstes bei Abschluss eines neuen Vertrags gegebenenfalls wiederherzustellen.

6.6 Wird der Domainname, der bei der zuständigen Registrierungsstelle über die von Namecase bereitgestellten Dienste registriert und/oder gepflegt wurde, vor Beendigung des Dienstes an einen anderen Anbieter übertragen, so gilt der Vertrag automatisch als nach Abschluss des

Übertragungsvorgangs beendet, wenn er vor dem Vertragsende endet; andernfalls endet er zum ursprünglich vereinbarten Zeitpunkt. Eine Rückerstattung von Namecase an den Kunden für den Zeitraum, in dem der Kunde den Dienst nicht in Anspruch genommen hat, ist ausdrücklich ausgeschlossen.

6.7 Wenn zum Vertragsende keine Verlängerung des Dienstes beantragt wurde, behält sich Namecase das Recht vor, anstelle der Homepage der Domain eine Webseite mit Werbebotschaften einzufügen, wobei die Registrierungsdaten im WHOIS-Register der zuständigen Behörde unverändert bleiben. Die so sichtbar gemachten Inhalte können bis zum Datum der tatsächlichen Löschung des Domainnamens aus dem Register der zuständigen Behörde online bleiben.

6.8 Es besteht Einigkeit darüber, dass jedoch alle mit dem Domainnamen verbundenen Dienste (wie zum Beispiel: Hosting, E-Mail, eventuelle Zusatzdienste) deaktiviert werden.

6.9 Auch im Falle einer ausbleibenden Verlängerung des Dienstes und der daraus folgenden Kündigung des Kunden innerhalb der von den einzelnen zuständigen Stellen vorgesehenen und auf der Webseite <https://nidoma.com/de/service/howto> angegebenen Fristen kann der Kunde versuchen, die Zuweisung der Domain gemäß den dort angegebenen Vorgehensweisen und Bedingungen wiederzuerlangen, indem er das für den Dienst erforderliche Entgelt und alle anderen auf der Webseite <https://nidoma.com/de/service/howto> angegebenen Beträge zahlt. Unbeschadet davon besteht Einigkeit darüber, dass Aruba diesbezüglich keine Ergebnisverpflichtung übernimmt, wobei jede Haftung für den Fall, dass der Domainname dem Kunden nicht zugewiesen wird, ausgeschlossen ist.

7. Entgelte, Aufladungen, Zahlungsmethoden und -fristen, Sicherheiten

7.1 Sofern nicht ausdrücklich, gesondert und anders zwischen den Parteien vereinbart, muss die Zahlung des Entgelts für den Dienst und, falls erforderlich, der Zusatzdienste, wie in der Preisliste angegeben, vom Kunden durch Aufladen gleichzeitig mit dem Absenden des Bestellformulars und in jedem Fall vor dessen Aktivierung erfolgen.

7.2 Jede vom Kunden getätigte Zahlung wird mit einer eigenen Kennnummer versehen, für die Namecase die entsprechende Rechnung innerhalb des jeweiligen Monats ausstellt. Auf alle in Rechnung gestellten Beträge wird die geschuldete Mehrwertsteuer erhoben, die zusammen mit allen anderen Steuerbelastungen, die sich aus der Ausführung des Vertrages ergeben, vom Kunden zu tragen ist. In jedem Fall entbindet der Kunde die Anbieter bereits jetzt von jeglicher Haftung, die sich aus den durchgeführten Transaktionen oder Zahlungen ergibt.

7.3 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass:

A) die Zahlung des Preises des Dienstes auf die im Log-in-Bereich angegebene Weise erfolgen muss

b) es für die Bestimmung der Aktivierungszeiten seine ausdrückliche und ausschließliche Pflicht ist, unter Berücksichtigung der auf der Seite angegebenen

durchschnittlichen Bearbeitungszeiten der Zahlungen eine Zahlungsmethode auszuwählen, falls eine Wahl zwischen mehreren Optionen angeboten wird; und dass er zu diesem Zweck

c) ausdrücklich und ausschließlich verpflichtet ist, den Preis für die Verlängerung des Dienstes und etwaiger Zusatzdienste rechtzeitig zu zahlen, damit ein ununterbrochener Dienst gewährleistet ist, jedoch in jedem Fall vor der Deaktivierung des Dienstes durch Vertragsende, wobei auch die in Bstb. b) dieses Artikels genannten Bearbeitungszeiten für Zahlungen zu berücksichtigen sind.

7.4 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt ausdrücklich zu, dass ihm die Rechnung in elektronischer Form übermittelt und/oder zur Verfügung gestellt werden kann.

7.5 Werden der Dienst und eventuelle Zusatzdienste in Sonderaktionen kostenlos bestellt, so finden die Bestimmungen dieser Bedingungen für die Erbringung der Dienste bezüglich der Zahlung des Entgelts bis zum jeweiligen Fälligkeitsdatum keine Anwendung. Der oben genannte Dienst kann auf die in Art. 6 angegebene Weise erneuert werden.

7.6 Für die von Namecase durchgeführten exklusiven Bewertungen der Geeignetheit behält sich Namecase das Recht vor, vom Kunden vor oder nach Abschluss des Vertrages die Bereitstellung geeigneter Sicherheiten und/oder spezifische Zahlungsmethoden und/oder Zahlungsbedingungen für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des Kunden zu verlangen.

7.7 Der Kunde kann auch vor Beendigung des Dienstes eine Aufladung über das Dashboard vornehmen, die innerhalb von höchstens 36 Monate ab Registrierung des für diese Aufladung bezahlten Betrags im Dashboard für den Kauf oder die Verlängerung des Dienstes oder anderer von Namecase erbrachter Leistungen verwendet werden kann. Das durch die oben genannten Aufladung entstandene Guthaben wird endgültig von Namecase erworben und eingenommen, ohne dass der Kunde es verwenden oder zurückfordern kann, wenn er es nicht verwendet hat oder innerhalb der oben genannten Frist von 36 Monaten keine neue Aufladung vorgenommen hat. Beim Kauf einer neuen Aufladung wird das gesamte verbleibende Guthaben für weitere 36 Monate verlängert.

8. Zahlungsverzug

8.1 Der Kunde darf keine Einwände jeglicher Art erheben, wenn er mit den Zahlungen In Verzug ist und/oder die entsprechenden Unterlagen Namecase nicht zur Verfügung gestellt hat.

8.2 Für den Fall, dass die vom Kunden geleistete Zahlung aus einem beliebigen Grund nicht gültig ist oder vom Kunden widerrufen oder storniert wird oder nicht innerhalb von 7 (sieben) Tagen nach Absenden des Bestellformulars zu Gunsten von Namecase ausgeführt, bestätigt oder gutgeschrieben wird, behält sich Namecase das Recht vor, die Aktivierung und/oder die Erbringung des eventuell bereits aktivierten Dienstes und/oder das Dashboard mit sofortiger Wirkung zu unterbrechen und/oder auszusetzen. Während der Aussetzung des Dienstes und/oder des Dashboards aus einem beliebigen Grund kann der Kunde nicht auf die von ihm eingegebenen, übertragenen und/oder anderweitig über den

Dienst verarbeiteten Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte zugreifen.

8.3 Wenn die Zahlung nicht innerhalb von 3 (drei) Tagen nach Aussetzung des Dienstes und/oder des Dashboards gutgeschrieben wird, wird Namecase den Dienst endgültig einstellen und/oder nicht bezahlte Bestellungen und/oder das Dashboard endgültig löschen, sofern dies bei Ermangelung weiterer aktiven Dienste möglich ist.

9. Pflichten und Haftungsbeschränkungen von Namecase

9.1 Namecase gewährleistet dem Kunden in Übereinstimmung mit den technischen Spezifikationen und dem Vertrag 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr die Bereitstellung und Nutzung des Dienstes.

9.2 Bei den Verpflichtungen und der Haftung von Namecase gegenüber dem Kunden handelt es sich ausschließlich um das, was im Vertrag festgelegt ist, daher haftet Namecase im Fall einer Verletzung oder Nichterfüllung, die Namecase zuzuschreiben ist, nur bis zu dem Betrag, der vom Kunden für den einzelnen bestellten oder verlängerten Dienst, der von dem schädlichen Ereignis betroffen ist, gezahlt wurde. Jede andere Entschädigung oder Schadensersatz an den Kunden für direkte oder indirekte Schäden jeglicher Art ist bereits jetzt ausdrücklich ausgeschlossen.

9.3 Namecase erstellt kein spezifisches Back-up der Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte, die vom Kunden über den Dienst verarbeitet werden, mit Ausnahme der Sicherung aller Inhalte des Speichers, den Namecase aus Sicherheitsgründen regelmäßig zum Zwecke der Wiederherstellung des Dienstes durchführt. Namecase übernimmt in jedem Fall keine Garantie für die Nutzung des Dienstes in Bezug auf den Schutz und die Aufbewahrung der oben genannten Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte, es sei denn, der Kunde aktiviert einen spezifischen Zusatzdienst.

9.4 Namecase haftet in keinem Fall für die Nutzung des Dienstes in Bezug auf kritische Situationen, die beispielsweise mit spezifischen Risiken für die Sicherheit von Personen, Umweltschäden, spezifischen Risiken im Zusammenhang mit Massentransportdiensten, dem Betrieb von nuklearen und chemischen Anlagen und medizinischen Geräten verbunden sind. In solchen Fällen ist Namecase bereit, mit dem Kunden eine spezifische "mission critical"-Vereinbarung mit den jeweiligen SLAs zu erwägen und auszuhandeln.

9.5 Namecase bietet keine Sicherheit, auch nicht mit Beweiskraft, für die Gültigkeit und Wirksamkeit des Dienstes oder jeglicher Daten, Informationen, Nachrichten, Handlungen oder Dokumente, die mit dem Dienst in Verbindung stehen oder über den Dienst eingegeben, übermittelt, übertragen, gespeichert oder anderweitig über ihn verarbeitet werden:

a) wenn der Kunde beabsichtigt, sie in anderen Staaten oder Rechtsordnungen als Italien zu verwenden oder durchzusetzen,

b) für ihre Geheimhaltung und/oder Unversehrtheit (in dem Sinne, dass eventuelle Verstöße gegen letztgenannte in der

Regel vom Nutzer oder vom Empfänger durch das entsprechende Überprüfungsverfahren festgestellt werden können).

9.6 Namecase haftet in keinem Fall für die Informationen, Daten, Inhalte, die vom Kunden über den Dienst eingegeben, übertragen oder anderweitig verarbeitet werden, oder im Allgemeinen für die Nutzung des oben genannten Dienstes durch den Kunden und behält sich das Recht vor, Initiativen und Maßnahmen zum Schutz seiner eigenen Rechte und Interessen zu ergreifen, einschließlich der Weitergabe von Daten an die Beteiligten, welche die Identifizierung des Kunden ermöglichen.

9.7 Es besteht Einigkeit darüber und der Kunde stimmt zu, dass Namecase in keiner Weise für Schäden haftet, die dem Kunden und/oder Dritten direkt oder indirekt durch die Nutzung des Dienstes entstehen.

9.8 Für den Fall, dass es sich bei dem Kunden um eine öffentliche Verwaltung handelt, übernimmt Namecase alle Verpflichtungen zur Rückverfolgbarkeit der Finanzströme gemäß den geltenden Vorschriften.

9.9 Namecase behält sich das Recht vor, die Zugangsdaten für den Dienst von Zeit zu Zeit zu ändern. Diese werden dem Kunden unverzüglich per E-Mail an das entsprechende Postfach mitgeteilt.

9.10 Namecase übernimmt die Verpflichtung zur Erbringung einer Dienstleistung und keine Ergebnisverpflichtung. Namecase kann nicht für direkte oder indirekte Schäden haftbar gemacht werden, die dem Kunden aufgrund von Fehlern in den Daten entstehen, die dieser Namecase mitgeteilt hat, und in jedem Fall für die Nichtzuweisung des Domainnamens an den Kunden aus einem beliebigen Grund. Namecase gewährleistet nicht, dass die vom Kunden bestellten Dienste perfekt für bestimmte Zwecke oder für die Bedürfnisse des Kunden geeignet sind.

9.11 Namecase verpflichtet sich, die bestmögliche Funktionalität des Systems zu gewährleisten, übernimmt jedoch weder gegenüber dem Kunden noch gegenüber Dritten eine Haftung für Verzögerungen, Fehlfunktionen, Aussetzung und/oder Unterbrechung der Erbringung des Dienstes, die auf Ursachen zurückzuführen sind, die nicht Namecase zuzuschreiben sind, wie zum Beispiel:

a) unvorhergesehene Fälle, Katastrophen oder Ereignisse höherer Gewalt;

b) durch Dritte, einschließlich Lieferanten von Namecase, verursachte Fälle;

c) Fehlfunktion oder mangelnde Konformität der Verbindungsgeräte des Kunden oder in jedem Fall der von ihm verwendeten Geräte;

d) Manipulationen oder Eingriffe an den Diensten oder Geräten, die vom Kunden oder von Dritten durchgeführt werden, die nicht von Namecase autorisiert sind;

e) Ausfälle und Fehlfunktionen von Maschinen und Software, unabhängig davon, ob diese Eigentum von Namecase oder seiner Lieferanten sind.

10. Pflichten und Rechte des Kunden

10.1 Der Kunde ist berechtigt, den Dienst 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr gemäß den technischen Spezifikationen und den vertraglichen Angaben zu nutzen, und nimmt zur Kenntnis, dass Namecase im Falle eines Verstoßes oder einer Nichterfüllung, die Namecase zuschreiben ist, nur bis zur Höhe des Betrags haftet, der vom Kunden für den einzelnen bestellten oder verlängerten Dienst, der von dem schädlichen Ereignis betroffen ist, gezahlt wurde. Jede andere Entschädigung oder Schadensersatz an den Kunden für direkte oder indirekte Schäden jeglicher Art ist bereits jetzt ausdrücklich ausgeschlossen.

10.2 Der Kunde gewährleistet, auch gemäß den geltenden Rechtsvorschriften, auch strafrechtlicher Art, dass die Daten, Kontaktdaten und Informationen, die Namecase zum Zwecke des Vertragsabschlusses zur Verfügung gestellt werden, korrekt, wahrheitsgemäß, aktuell und so beschaffen sind, dass er mit ihrer Hilfe identifiziert werden könnte, und verpflichtet sich, Namecase über den Log-in-Bereich über jede Änderung derselben, einschließlich der im Bestellformular angegebenen E-Mail-Adresse, in Kenntnis zu setzen, dabei ist ihm bewusst, dass die Nichteinhaltung dieser Verpflichtung Folgen haben kann, die beispielsweise auch den Widerruf des Domainnamens zur Folge haben können. Namecase behält sich das Recht vor, diese Daten und/oder Informationen zu überprüfen und zusätzliche Dokumente anzufordern, zu deren Übermittlung sich der Kunde bereits jetzt verpflichtet. In jedem Fall ist und bleibt der Kunde aus strafrechtlicher und zivilrechtlicher Sicht der einzige und ausschließliche Verantwortliche, wenn er in einer Weise gehandelt hat oder versucht hat, seine Identifizierung zu verschleiern oder zu verhindern. Der Kunde ist der ausschließliche Haftende für alle Schäden, die Namecase und/oder Dritten entstanden und entstehen, und verpflichtet sich in jedem Fall, Namecase von allen Ansprüchen, Klagen und/oder Schadensersatzansprüchen freizustellen und/oder schadlos zu halten, die von einer beliebigen Person oder Stelle gegen ihn geltend gemacht werden können.

10.3 Der Kunde ist verpflichtet, innerhalb von 15 (fünfzehn) Tagen ab dem Datum der Aktivierung der Dienste die Richtigkeit seiner Daten in der Datenbank der für die gewählte Endung zuständigen Behörde zu überprüfen; wenn der Kunde innerhalb dieser Frist keine Einwände gegen die Richtigkeit seiner Daten erhebt, werden diese als richtig erachtet. Der Kunde nimmt zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass der Domainname widerrufen werden kann, falls die zuständige Behörde unrichtige Daten feststellt.

10.4 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass die Registrierung eines Domainnamens die Eingabe seiner personenbezogenen Daten in ein öffentlich zugängliches Register beinhaltet, das bei der für die gewählte Endung zuständigen Registrierungsstelle geführt wird, es sei denn, der Kunde:

a) hat die Verschleierung seiner personenbezogenen Daten gemäß der vom Register der ccTLD „it“ unter dem Link www.nic.it angegebenen Vorgehensweise für Domains mit der Endung .it beantragt;

B) hat den Zusatzdienst „Whois privacy“ gewählt, und zwar auf die in Art. 5.3 beschriebene Weise und unter den auf der Webseite <https://nidoma.com/de/service/pricelist> angegebenen Bedingungen, und er hat seine persönlichen Daten im WHOIS-Register der zuständigen Registrierungsstelle für Domains mit einer anderen Endung als .it und .eu verdunkelt, sofern die

gewählte Endung unter den für den oben genannten Dienst verfügbaren und auf der Webseite

<https://nidoma.com/de/service/pricelist> angegebenen ist.

Namecase behält sich jedoch das Recht vor, diese Daten zum Schutz seiner Rechte und Interessen weiterzugeben, sodass die personenbezogenen Daten des Kunden bei mangelnder Erneuerung des oben genannten Zusatzdienstes im WHOIS-Register der zuständigen Registrierungsstelle sichtbar werden.

10.5 Unbeschadet der Bestimmungen in Bezug auf die Verarbeitung der in Art. 5.5 genannten Daten gewährleistet der Kunde in Bezug auf die Daten Dritter, die er selbst bei der Bestellung und/oder Nutzung des Dienstes verarbeitet, dass er ihnen zuvor die nach den geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt und ihre Zustimmung zur Verarbeitung eingeholt hat. Es besteht Einigkeit darüber, dass der Kunde in Bezug auf diese Daten als unabhängiger Datenverantwortlicher auftritt und jegliche damit verbundene Verpflichtung und Haftung übernimmt und dass er Namecase gemäß dem nachfolgenden Art. 10.16 von jeglichen Anfechtungen, Ansprüchen oder Forderungen freistellt, die Dritte gerichtlich oder außergerichtlich in Bezug auf solche Fälle der Datenverarbeitung geltend machen. Gemäß den geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten ist der Kunde ab dem ersten Zugriff auf die Dienste der alleinige Verantwortliche für die Verarbeitung der über den Dienst eingegebenen und/oder verarbeiteten Daten.

10.6 Der Kunde erklärt, dass er über das gesamte technische Wissen verfügt, das erforderlich ist, um die ordnungsgemäße Nutzung, Verwaltung und den Erhalt des Dienstes zu gewährleisten, und nimmt zur Kenntnis und erkennt in jedem Fall an, dass die Verarbeitung von Daten und/oder Informationen und/oder Inhalten, die von ihm über den oben genannten Dienst vorgenommen wird und deren anschließende Verbreitung im Internet über den Dienst ausschließlich auf eigenes Risiko erfolgt und in seiner Verantwortung liegt.

10.7 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass jeder über den Dienst durchgeführte Vorgang als ein vom Kunden selbst durchgeführter Vorgang gilt und dass es Dritten möglich sein könnte, den Dienst zu missbrauchen und Zugang zu den Informationen und/oder Inhalten oder Daten zu erhalten, die über den Dienst verarbeitet werden, wenn sie Kenntnis der Zugangsdaten und/oder der zusätzlichen Codes, die dem Kunden von Namecase zugewiesen wurden, erlangen. Der Kunde verpflichtet sich daher, die oben genannten Zugangsdaten und/oder Codes unter größter Geheimhaltung und Sorgfalt aufzubewahren und zu verwenden, sie spätestens alle 3 (drei) Monate zu ändern und Namecase unverzüglich über jede unbefugte Nutzung oder jede andere festgestellte Sicherheitsverletzung zu informieren.

10.8 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass die Zuweisung eines Domainnamens zu seinen Gunsten ihm kein Recht auf die Verwendung desselben Namens einräumt und:

a) erklärt, dass er ein Recht auf die Nutzung und/oder rechtliche Verfügbarkeit des angeforderten Domainnamens hat und mit einem solchen Registrierungsantrag und/oder dem Namen der gewählten Domain keine Rechte und/oder Interessen Dritter verletzt;

b) verpflichtet sich, den Dienst ausschließlich für rechtmäßige Zwecke zu nutzen, die nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen, den Gebräuchen und Gepflogenheiten, den Sorgfaltsregeln und in jedem Fall ohne Beeinträchtigung der Rechte Dritter zulässig sind, und übernimmt diesbezüglich jede Verantwortung. Der Kunde erklärt außerdem, dass er der alleinige und ausschließliche Administrator des Dienstes ist und als solcher erklärt er, dass er (i) auf eigenes Risiko für die Verwaltung der Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte, die er über den Dienst verarbeitet, für ihre Sicherheit und ihre Speicherung und für die Durchführung aller anderen Aktivitäten, die er für nützlich oder notwendig hält, um die Unversehrtheit zu gewährleisten, verantwortlich ist und sich verpflichtet, dafür auf eigene Kosten geeignete und angemessene Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen; (ii) für den Inhalt der Informationen, Geräusche, Texte, Bilder, Formelemente und Daten, die über den Dienst zugänglich und/oder verfügbar gemacht werden oder aus einem beliebigen Grund vom Kunden übertragen, verbreitet oder online gestellt werden, verantwortlich ist; (iii) für Fehlfunktionen des Dienstes aufgrund einer Verwendung, die nicht mit den Richtlinien zur Nutzung der Namecase-Dienste übereinstimmt, verantwortlich ist; (iv) für Verlust oder Offenlegung von Codes zur Nutzung des Dienstes oder anderer Codes, die ihm von Namecase zugewiesen wurden, verantwortlich ist; (v) für die Verwaltung des Zugriffs auf sein Dashboard verantwortlich ist (jede über das Dashboard des Kunden getätigte Verbindung, Änderung des Dienstes oder Bestellung gilt als vom Kunden selbst getätigt.)

10.9 Der Kunde stimmt zu und verpflichtet sich, die nachstehenden Dokumente vorbehaltlos in Bezug auf ihren Inhalt zu beachten und erklärt, sie sorgfältig gelesen zu haben:

- a) die Regeln für die ordnungsgemäße Nutzung der Netzressourcen, enthalten im Dokument „Netiquette“ und veröffentlicht auf der Webseite der Italienischen Namensbehörde <https://www.nic.it/it/doc/2022/norme-di-buona-condotta-2022>;
- b) die Bestimmungen, die in der Namecase Knowledge Base auf der Webseite <https://nidoma.com/de/service/howto> enthalten sind;
- c) die Bestimmungen der von der für die Endung der gewählten Domain zuständigen Registrierungsstelle erstellten Richtlinien, veröffentlicht auf den entsprechenden institutionellen Webseiten für die Domains mit der Endung .it, die Verordnungen und die Richtlinien der ccTLD.it, veröffentlicht auf der Webseite <https://www.nic.it/>, für Domains mit der Endung .eu jene, die auf der Webseite <https://www.eurid.eu> veröffentlicht sind, für Domains mit der Endung .es-Domains jene, die auf <https://nidoma.com/de/service/cgs> veröffentlicht sind, für Domains mit einer anderen Endung als .it, .es und .eu diejenigen, die auf <https://www.opensrs.com/docs/contracts/exhibita.htm> veröffentlicht sind;
- d) die UDRP-Richtlinie der ICANN, <https://www.icann.org/resources/pages/policy-2012-02-25-en>, und die Richtlinie des Registers der ccTLD „.it“, <https://www.nic.it/it/gestisci-il-tuo-it/aspetti-legali>;
- e) das von der ICANN erstellte und unter dem Link <https://www.icann.org/resources/pages/benefits-2013-09-16-en> veröffentlichte Dokument.

10.10 Der Kunde muss sich auf eigene Kosten und Verantwortung mit allen Geräten (wie zum Beispiel Telefon, Geräte für Datenübertragung und Verarbeitung und Programme) ausstatten, die für den Zugriff auf den Dienst und dessen Nutzung geeignet und erforderlich sind. Namecase übernimmt keine Garantie für die Kompatibilität der Geräte und Programme (Hardware und Software) und der vom Kunden verwendeten Anwendungen mit dem Dienst, auch wenn sie von Namecase zur Verfügung gestellt werden, da alle diesbezüglichen Überprüfungen ausschließlich zu Lasten des Kunden gehen.

10.11 In Bezug auf die Bescheinigung aller vom Dashboard durchgeführten Transaktionen nimmt der Kunde zur Kenntnis und stimmt für sich selbst und für Dritte, denen er die Nutzung des Dienstes aus einem beliebigen Grund gestattet hat, zu, dass ausschließlich die gesetzlich aufbewahrten LOGs von Namecase verbindlich sind. Der Kunde ist stattdessen allein und ausschließlich für alle anderen Transaktionen verantwortlich, die für sich selbst oder für Dritte oder von diesen direkt bei der Nutzung, Verwaltung und Aufrechterhaltung des Dienstes durchgeführt werden. In Bezug auf diese Vorgänge verpflichtet er sich:

- a) die jeweils geltenden Rechtsvorschriften, einschließlich jener zum Schutz personenbezogener Daten, selbst einzuhalten oder deren Einhaltung durch Dritte durchzusetzen;
- b) Namecase von jeglichen direkten oder indirekten Forderungen oder Schadensersatzansprüchen jeder Art freizustellen und schadlos zu halten.

10.12 Der Kunde erklärt sich bereits jetzt damit einverstanden, dass Namecase den Vertrag an Dritte abtreten und/oder seine vertraglichen Rechte und/oder Verpflichtungen ganz oder teilweise an Dritte übertragen kann.

10.13 Der Kunde erkennt an, dass das Internet nicht von Namecase kontrolliert wird und dass es aufgrund der besonderen Struktur des Netzwerks nicht möglich ist, seine Leistung und Funktionalität zu gewährleisten oder den Inhalt der über dieses Netzwerk übermittelten Informationen zu kontrollieren. Aus diesem Grund kann Namecase nicht für die Übermittlung oder den Empfang illegaler Informationen jeglicher Art verantwortlich gemacht werden.

10.14 Der Kunde übernimmt alleinig die Haftung, die sich aus der Inhaberschaft, der Nutzung, der Verwaltung und dem Inhalt der Domain ergibt, und verpflichtet sich bereits jetzt, Namecase von allen Ansprüchen und/oder Ansprüchen Dritter für Schäden freizustellen und schadlos zu halten, die durch den Dienst oder durch die Nutzung des Dienstes verursacht werden. Der Kunde trägt alle Kosten, Schadensersatz und Aufwendungen, einschließlich etwaiger Anwaltskosten, die sich aus solchen Haftungsklagen ergeben, und verpflichtet sich, Namecase zu informieren, wenn eine solche Klage gegen ihn erhoben wird.

11. Kundendienst und Wartung

11.1 Technische Unterstützung erfolgt ausschließlich zu den auf der Webseite angegebenen Zeiten und auf die auf der Webseite <https://nidoma.com/de/service/howto> angegebene Weise. Der Kunde ist in jedem Fall verpflichtet, Namecase unverzüglich über alle von ihm festgestellten Unregelmäßigkeiten oder Fehlfunktionen in Bezug auf den

Dienst zu informieren. Namecase wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um die vom Kunden gemeldeten Probleme so schnell wie möglich zu beheben.

11.2 Alle Anfragen nach einem „personalisierten“ Eingriff und in jedem Fall nach einem Eingriff, der die Mitteilung der Zugangsdaten des Kunden an Namecase erfordert oder der in jedem Fall den Zugang von Namecase zum Kundendienst beinhaltet, müssen über den Log-in-Bereich per Ticket an Namecase weitergeleitet werden. In diesen Fällen ermächtigt der Kunde Namecase und/oder Unternehmen, die möglicherweise mit der Durchführung beauftragt sind, allein mit der Erstellung des Tickets zum erforderlichen und/oder notwendigen Eingriff in die Hard- oder Software. Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass dieser Eingriff aufgrund der folgenden Kriterien mit unterschiedlichen Zeiten erfolgt:

- a) Art des angefragten Eingriffs;
- b) Reihenfolge der eingehenden Anfragen;
- c) Priorität des angefragten Eingriffs.

Um die korrekte und zügige Ausführung des angeforderten Eingriffs zu ermöglichen, verpflichtet sich der Kunde, alle von Namecase angeforderten Spezifikationen und Informationen zur Verfügung zu stellen. Mit dem Absenden der in diesem Absatz genannten Anforderung von Eingriffen:

- a) erklärt der Kunde, dass er sich der Tatsache bewusst ist, dass ein solcher Eingriff ein hohes Risiko für den Betrieb des Dienstes oder für die Unversehrtheit von Daten und/oder Informationen und/oder Inhalten, die er selbst über den Dienst eingegeben und/oder verarbeitet hat darstellen kann; und
- b) stimmt der Kunde bereits jetzt zu, alle damit verbundenen Risiken zu übernehmen; und
- c) verpflichtet sich der Kunde bereits jetzt, vor der Durchführung des Eingriffs eine vollständige Sicherungskopie der Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte zu erstellen, die von ihm über den Dienst eingegeben und/oder verarbeitet werden.

Unbeschadet des Vorstehenden entbindet der Kunde Namecase und/oder von Namecase kontrollierte Unternehmen und deren Personal bereits jetzt von jeglicher Haftung für direkte oder indirekte Schäden jeglicher Art, die wegen oder aufgrund des in diesem Absatz genannten Eingriffs entstanden sind oder entstehen, wie zum Beispiel der vollständige oder teilweise Verlust oder die Beschädigung von Daten und/oder Informationen und/oder Inhalten, die der Kunde selbst über den Dienst eingegeben und/oder verarbeitet hat, oder eine vollständige oder teilweise Unterbrechung des Dienstes.

11.3 Namecase behält sich das Recht vor, die Erbringung der Dienste für technische Wartungsarbeiten auszusetzen oder zu unterbrechen. In diesem Fall wird der Kunde per E-Mail 7 (sieben) Tage vorher benachrichtigt; in dieser Benachrichtigung wird auch der Zeitpunkt der Wiederherstellung angegeben sein.

12. Aussetzung des Dienstes

12.1 Unbeschadet der Anwendung der nachfolgenden Art. 13 und 14 behält sich Namecase nach eigenem Ermessen und ohne dass die Ausübung dieses Rechts als Nichterfüllung oder

Verletzung des Vertrags angefochten werden kann, das Recht vor, den Dienst auszusetzen oder zu unterbrechen, auch ohne vorherige Ankündigung, wenn:

- a) der Kunde vertragsbrüchig wird oder auch nur gegen eine der Bestimmungen des Vertrags verstößt, einschließlich der Bestimmungen der Richtlinien für die Nutzung der Namecase-Dienste und der Namecase-Datenschutzerklärung;
- b) der Kunde die Forderungen von Namecase ganz oder teilweise nicht erfüllt oder sich so verhält, dass begründete und vernünftige Befürchtungen bestehen, dass er vertragsbrüchig wird oder für einen oder mehrere Verstöße gegen die vertraglichen Bestimmungen verantwortlich ist;
- c) es triftige Gründe für die Annahme gibt, dass der Dienst von unbefugten Dritten genutzt wird;
- d) Fälle höherer Gewalt oder Umstände eintreten, die nach dem unanfechtbaren Ermessen von Namecase die Durchführung von Notfallmaßnahmen oder die Behebung von Sicherheitsproblemen oder einer Gefährdung des gesamten Netzwerks und/oder von Personen oder Sachen erfordern; in diesem Fall wird der Dienst wiederhergestellt, wenn Namecase nach eigenem Ermessen festgestellt hat, dass die Ursachen, die zu seiner Aussetzung/Unterbrechung geführt haben, tatsächlich beseitigt wurden;
- e) der Kunde aus einem beliebigen Grund in einen gerichtlichen oder auch außergerichtlichen Rechtsstreit zivil-, straf- oder verwaltungsrechtlicher Art verwickelt ist oder wenn sich ein solcher Rechtsstreit auf den registrierten Domainnamen, seinen Inhalt, seine E-Mail-Postfächer oder auf Handlungen und Verhaltensweisen bezieht, die über den Dienst ausgeführt werden. In solchen Fällen behält sich Namecase das Recht vor, die Registrierung des Domainnamens bei der zuständigen Authority nach eigenem Ermessen und aus reinem Entgegenkommen zu erneuern, ohne dabei eine Verpflichtung gegenüber dem Kunden oder den betroffenen Dritten einzugehen, wobei jedoch die zuvor getroffenen Maßnahmen aufrechterhalten bleiben. Der rechtmäßige Inhaber des Domainnamens, der von der Streitigkeit betroffen ist, kann die Verfügbarkeit des Domainnamens gegen Zahlung des Preises für die Verlängerung oder die Verlängerungen, die von Namecase gemäß den oben genannten Bedingungen durchgeführt wurde, an Namecase erhalten.

- f) dies von der Justizbehörde beantragt wird;
- g) berechtigte Bedenken in Bezug auf die Sicherheit und/oder die Gewährleistung der Vertraulichkeit vorliegen;
- h) der Kunde defekte oder nicht zugelassene Geräte verwendet oder wenn sie Störungen aufweisen, welche die Unversehrtheit des Netzwerks beeinträchtigen und/oder den Dienst stören und/oder Risiken für die physische Unversehrtheit von Personen und Sachen darstellen können.

In jedem Fall einer Unterbrechung des Dienstes, die dem Kunden zuzuschreiben ist, bleibt eine etwaige Schadensersatzklage von Namecase unberührt.

12.2 Namecase verpflichtet sich, die bestmögliche Funktionalität des Systems zu gewährleisten, übernimmt jedoch weder gegenüber dem Kunden noch gegenüber Dritten eine Haftung für Verzögerungen, Fehlfunktionen, Aussetzung und/oder Unterbrechung der Erbringung des Dienstes, die auf

Ursachen zurückzuführen sind, die nicht Namecase zuzuschreiben sind, wie zum Beispiel:

- a) unvorhergesehene Fälle, Katastrophen oder Ereignisse höherer Gewalt;
- b) durch Dritte, einschließlich Lieferanten von Namecase, verursachte Fälle;
- c) Fehlfunktion oder mangelnde Konformität der Verbindungsgeräte des Kunden oder in jedem Fall der von ihm verwendeten Geräte;
- d) Manipulationen oder Eingriffe an den Diensten oder Geräten, die vom Kunden oder von Dritten durchgeführt werden, die nicht von Namecase autorisiert sind;
- e) Ausfälle und Fehlfunktionen von Maschinen und Software, unabhängig davon, ob diese Eigentum von Namecase oder seiner Lieferanten sind.

12.3 Die Möglichkeit einer eventuellen Schadensersatzklage von Namecase im Falle einer Unterbrechung des Dienstes, die dem Kunden zuzuschreiben ist, bleibt davon unberührt. Während der Aussetzung des Dienstes aus einem beliebigen Grund kann der Kunde nicht auf die von ihm eingegebenen und/oder anderweitig über den Dienst verarbeiteten Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte zugreifen. Es besteht Einigkeit darüber, dass Namecase in solchen Fällen nicht für direkte oder indirekte, vorhersehbare oder unvorhersehbare Verluste, Schäden oder Verletzungen haftet, die dem Kunden und/oder Dritten entstehen, wie beispielsweise wirtschaftliche/finanzielle, geschäftliche, Einnahmen- und Gewinnverluste und/oder Verlust des Geschäftswertes. Der Kunde nimmt daher zu Kenntnis und stimmt zu, dass er an Namecase keine Forderungen in Form von Entschädigung, Schadensersatz, Rückerstattung oder aus anderen Gründen fordern kann.

13. Kündigung

13.1 Der Kunde, unabhängig davon, ob er als „Verbraucher“ gilt, also nach geltendem Recht eine natürliche Person ist, die zu Zwecken handelt, die nicht mit seiner unternehmerischen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängen, oder ob er nicht als „Verbraucher“ gilt, hat jederzeit das Recht, ohne Zahlung von Vertragsstrafen und ohne Angabe von Gründen durch schriftliche Mitteilung per Einschreiben mit Rückschein an die Namecase GmbH, Wilhelmstrasse 27, 53111 Bonn, Deutschland, den Vertrag zu kündigen. Diese Mitteilung kann auch per E-Mail an folgende Adresse gesendet werden: support@nidoma.com. Die Kündigung wird innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab dem Datum wirksam, an dem Namecase die oben genannte Mitteilung erhalten hat, wodurch Namecase außerdem berechtigt wird, den Dienst zu deaktivieren und die Rückerstattung des gezahlten Betrags zu leisten, der jener Anzahl der Tage entspricht, die bis zum nächsten natürlichen Vertragsende nicht in Anspruch genommen wurden, abzüglich der entstandenen und/oder zu tragenden Kosten.

13.2 Namecase behält sich das Recht vor, den Vertrag jederzeit und ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von mindestens 15 (fünfzehn) Tagen mit einer schriftlichen Mitteilung an den Kunden zu kündigen, es sei denn, (i) es treten Ereignisse ein, die durch höhere Gewalt verursacht wurden; (ii) der Kunde ist in die Protestliste aufgenommen, ist

erklärtermaßen insolvent, oder ist zu einem Insolvenzverfahren zugelassen oder in eines involviert; (iii) der Kunde ist gegenüber Namecase vertragsbrüchig, auch bei anderen als dem vorliegenden Vertrag; in solchen Fällen behält sich Namecase das Recht vor, diesen Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

13.3 Nach Ablauf der oben genannten Frist gilt der Vertrag als gekündigt und/oder beendet und Namecase kann den Dienst jederzeit ohne weitere Mitteilung kündigen und dem Kunden den gezahlten Betrag erstatten, der jener Anzahl der Tage entspricht, die bis zum nächsten natürlichen Vertragsende nicht in Anspruch genommen wurden, abzüglich der entstandenen und/oder zu tragenden Kosten. In jedem Fall ist jede andere Haftung von Namecase für die Ausübung des Widerrufsrechts und/oder die Nichtnutzung des Dienstes durch den Kunden oder das daraus resultierende Recht des Kunden, eine andere Rückerstattung oder Entschädigung oder Schadensersatz jeglicher Art zu verlangen, ausdrücklich ausgeschlossen.

14. Ausdrückliche Aufhebungsklausel – Aufhebung wegen Nichterfüllung – Aufhebungsbedingungen

14.1 Unbeschadet der Bestimmungen anderer Klauseln des Vertrags gilt dieser als automatisch von Rechts wegen und mit sofortiger Wirkung aufgehoben, wenn der Kunde:

- a) gegen die Verpflichtungen aus den Artikeln 10, 16 und 17 dieser Bedingungen für die Erbringung der Leistung sowie gegen die Bestimmungen in Dokumenten verstößt, auf die sie verweisen, oder
- b) gegen die Richtlinien für die Nutzung der Namecase-Dienste verstößt, oder
- c) durch die Nutzung des Dienstes eine beliebige rechtswidrige Tätigkeit ausübt, oder
- d) den Vertrag ganz oder teilweise ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Namecase an Dritte abtritt.

14.2 Darüber hinaus behält sich Namecase bei mangelnder Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen das Recht vor, dem Kunden jederzeit eine Aufforderung zur Erfüllung zuzustellen, welcher innerhalb von 15 (fünfzehn) Tagen nach Erhalt des entsprechenden Einschreibens mit Rückschein nachzukommen ist.

14.3 Ab dem Datum der Vertragsaufhebung, die in den in diesem Artikel vorgesehenen Fällen erfolgt, wird der Dienst ohne vorherige Ankündigung deaktiviert. In diesen Fällen nimmt der Kunde zur Kenntnis und stimmt zu, dass die von ihm gezahlten Beträge von Namecase als Vertragsstrafe einbehalten werden und dass Namecase berechtigt ist, dem Kunden alle zusätzlichen Kosten in Rechnung zu stellen, die Namecase zu tragen hatte, unbeschadet des Rechts auf Entschädigung für erlittene Schäden.

15. Änderungen des Vertrags und/oder der Richtlinien von Namecase

15.1 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass der vertragsgegenständliche Dienst durch eine sich ständig weiterentwickelnde Technologie gekennzeichnet ist. Aus diesen Gründen behält sich Namecase das Recht vor, die technischen und wirtschaftlichen Merkmale des Dienstes und der damit verbundenen Instrumente zu verbessern und die Vertragsbedingungen jederzeit, auch nach ihrer Unterzeichnung, zu ändern, ohne dass dies für den Kunden zu Verpflichtungen beliebiger Art führt.

15.2 Wenn sich auch aufgrund von Umständen, die nicht von Namecase abhängen (z. B. erhöhte Stromkosten, Änderungen der geltenden Gesetze oder Maßnahmen und/oder Vorschriften der zuständigen Behörden, die zu höheren Belastungen für Namecase führen usw.), die für die Formulierung der wirtschaftlichen und/oder vertraglichen Bedingungen für die Erbringung des Dienstes verwendeten Bedingungen geändert haben, behält sich Namecase das Recht vor, die oben genannten Bedingungen einseitig zu ändern, wie beispielsweise Entgelte, Inkassokosten, Abrechnungsfristen oder Zahlungsbedingungen und teilt dies dem Kunden mit einer Frist von 30 (dreißig) Tagen schriftlich mit. Wenn der Kunde den vorgenannten Änderungen einschließlich jener in Bezug auf das Entgelt, nicht zustimmen möchte, kann er innerhalb der vorgenannten Frist das Recht ausüben, den Vertrag mit einer schriftlichen Mitteilung per Einschreiben mit Rückschein an die Namecase GmbH, Wilhelmstrasse 27, 53111 Bonn, Deutschland, zu kündigen. Übt der Kunde sein Kündigungsrecht nicht auf die oben genannte Weise und innerhalb der oben genannten Fristen aus, gelten die Änderungen als von ihm endgültig bekannt und angenommen.

15.3 Ungeachtet des Vorstehenden kann Namecase die technischen Eigenschaften, Systeme und Ressourcen aufgrund der normalen technologischen Entwicklung der Hardware- und Softwarekomponenten ändern, wenn dem Kunden die gleichen Funktionen erhalten bleiben.

15.4 Wenn Namecase technische und wirtschaftliche Änderungen vornimmt, die sich als leistungsmindernd oder belastend erweisen und/oder einen beliebigen Teil des Vertrags ändern, werden diese Änderungen dem Kunden per E-Mail oder Veröffentlichung auf der Webseite <https://nidoma.com/> mitgeteilt. Diese Änderungen werden 30 (dreißig) Tage nach ihrer Bekanntgabe wirksam. Innerhalb derselben Frist kann der Kunde den Vertrag durch schriftliche Mitteilung per Einschreiben mit Rückschein an die Namecase GmbH, Wilhelmstrasse 27, 53111 Bonn, Deutschland, kündigen. Übt der Kunde sein Kündigungsrecht nicht auf die oben genannte Weise und innerhalb der oben genannten Fristen aus, gelten die Änderungen als von ihm endgültig bekannt und angenommen. Ungeachtet des Vorstehenden kann Namecase die technischen Eigenschaften, Systeme und Ressourcen aufgrund der normalen technologischen Entwicklung der Hardware- und Softwarekomponenten ändern, wenn dem Kunden die gleichen Funktionen erhalten bleiben.

15.5 Namecase behält sich das Recht vor, die Richtlinien für die Nutzung der Namecase-Dienste und die Namecase-Datenschutzerklärung jederzeit zu ändern, entweder aufgrund der in Absatz 1 genannten Anforderungen oder in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen; auch in diesem Fall kann der Kunde die in Absatz 2 genannten Rechte ausüben.

16. Copyright und Lizenzen

16.1 Der Kunde ist verpflichtet, den Dienst unter Einhaltung der geistigen und/oder gewerblichen Eigentumsrechte von Namecase zu nutzen, wie in der Richtlinie für die Nutzung der Namecase-Dienst angegeben. Die Software sowie alle anderen Urheberrechte oder anderen geistigen Eigentumsrechte sind ausschließliches Eigentum von Namecase und/oder seinen Rechtsnachfolgern, daher erwirbt der Kunde diesbezüglich keine Ansprüche oder Rechte und darf diese nur während der Vertragslaufzeit nutzen.

16.2 Im Falle von Lizenzen, die von Drittanbietern über Namecase bereitgestellt werden, bestätigt der Kunde, dass er die Bedingungen gelesen hat und verpflichtet sich, die Software auf die auf den jeweiligen Webseiten angegebene Weise ausschließlich für den persönlichen Gebrauch zu verwenden. Der Kunde verpflichtet sich, die Bedingungen dieser Lizenzen zu akzeptieren und einzuhalten. Der Kunde erklärt, davon Kenntnis zu haben, dass die Lizenzen zwischen dem Kunden und dem Inhaber der Urheberrechte an diesen Lizenzen bestehen, unter Ausschluss jeglicher Haftung von Namecase.

17. Informationssicherheit

Der Kunde verpflichtet sich bereits jetzt, vertrauliche Informationen, die im Zusammenhang mit der Ausführung und/oder Anwendung des Vertrags bekannt sind oder verwaltet werden, nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Namecase weiterzugeben oder Dritten in einer beliebigen Weise zur Verfügung zu stellen.

18. Schlussbestimmungen

18.1 Der Vertrag annulliert und ersetzt alle vorherigen eventuell zwischen Namecase und dem Kunden getroffenen Vereinbarungen, die aus einem beliebigen Grund auf dieselben Zugangsdaten zurückzuführen sind und sich auf den Dienst beziehen, und stellt den endgültigen und vollständigen Ausdruck der Vereinbarungen zu diesem Vertragsgegenstand zwischen den Parteien dar. Änderungen, Nachträge oder Klauseln, die in einer beliebigen Weise zu diesem Vertrag hinzugefügt werden, sind zwischen den Parteien nicht gültig und wirksam, es sei denn, sie werden spezifisch und ausdrücklich von beiden Parteien schriftlich genehmigt. Im Falle besonderer Vereinbarungen mit dem Kunden müssen diese schriftlich formuliert werden und stellen eine Ergänzung zu diesen Bedingungen dar.

18.2 In keinem Fall können Verstöße und/oder Verhaltensweisen des Kunden, die von dem Vertrag abweichen, als Ausnahmen vom Vertrag oder als stillschweigende Annahme derselben angesehen werden, auch wenn sie nicht von Namecase bestritten werden. Eine eventuelle Untätigkeit von Namecase bei der Ausübung oder Durchsetzung eines Rechts oder einer Klausel des Vertrags stellt keinen Verzicht auf diese Rechte oder Klauseln dar.

18.3 Sofern im Vertrag nicht ausdrücklich anders angegeben, können alle Mitteilungen an den Kunden von Namecase unterschiedslos per Hand, per E-Mail, per Einschreiben mit Rückschein, per Post oder an die vom Kunden bei der

Bestellung angegebenen Adressen erfolgen und gelten daher als vom Kunden bekannt. Eventuelle Änderungen der Adressen und Kontaktdaten des Kunden, einschließlich der bei der Bestellung angegebenen E-Mail-Adresse, die Namecase nicht in der im Vertrag vorgesehenen Weise mitgeteilt werden, können bei Namecase nicht geltend gemacht werden.

18.4 Mit Ausnahme der im Vertrag ausdrücklich vorgesehenen Fälle müssen alle Mitteilungen, die der Kunde in Bezug auf den Vertrag an Namecase senden möchte, einschließlich Kundendienstanfragen, über den Log-in-Bereich per Ticket gesendet werden.

18.5 Der mit dem Kunden abgeschlossene Vertrag wird per E-Mail versandt, in den Computersystemen des Anbieters gespeichert und dem Kunden auf dessen Anfrage in der im vorausgehenden Art. 18.4 angegebenen Weise übermittelt.

18.6 Die vollständige oder teilweise Unwirksamkeit und/oder Ungültigkeit einer oder mehrerer Klauseln des Vertrages führt nicht zur Unwirksamkeit der anderen Klauseln, die als voll gültig und wirksam angesehen werden müssen.

18.7 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass Namecase die Vertragsdaten (beispielsweise den Gegenstand, die Dauer, den Namen des Kunden) als kommerzielle Referenz für die Werbung für seine Produkte oder Dienste an Dritte weitergeben und/oder in einer beliebigen Form offenlegen kann.

18.8 Die im Vertrag festgelegten Beziehungen zwischen Namecase und dem Kunden können nicht als Mandats-, Vertretungs-, Kooperations- oder Partnerschaftsverhältnisse oder andere ähnliche oder gleichwertige Vertragsformen verstanden werden.

18.9 Der Kunde verpflichtet sich, den Vertrag nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Namecase an Dritte abzutreten.

19. Reklamationen

Eventuelle Reklamationen im Zusammenhang mit der Erbringung des Dienstes sind zu richten an:

Namecase GmbH
Wilhelmstrasse 27

53111 Bonn – Deutschland

innerhalb von 7 (sieben) Tagen ab dem Zeitpunkt des Eintretens des beanstandeten Ereignisses per Einschreiben mit Rückschein oder per Ticket vom Namecase-Kundendienst. Namecase wird die Beschwerde prüfen und innerhalb von 30 (dreißig) Tagen nach Erhalt schriftlich darauf antworten. Im Falle von Reklamationen wegen besonders komplexer Sachverhalte, die eine vollständige Beantwortung innerhalb der oben genannten Fristen nicht zulassen, wird Namecase den Kunden innerhalb der oben genannten Fristen über den Bearbeitungsstatus des Vorgangs informieren.

20. Fortgeltung

Diese Klausel, die anderen nachstehend aufgeführten Klauseln dieser Bedingungen sowie die Bestimmungen in

Dokumenten, auf die diese Klauseln verweisen, bleiben auch nach Vertragsende oder Vertragsaufhebung aus einem beliebigem Grund und unabhängig von der verantwortlichen Vertragspartei gültig und wirksam:

1. Begriffsbestimmungen
5. Aktivierung und Erbringung des Dienstes
9. Pflichten und Haftungsbeschränkungen von Namecase
10. Pflichten und Rechte und Kunde
13. Kündigung
14. Ausdrückliche Aufhebungsklausel – Aufhebung wegen Nichterfüllung – Aufhebungsbedingungen
16. Copyright und Lizenzen
17. Informationssicherheit
22. Anwendbares Recht, Gerichtsbarkeit und Gerichtsstand

21. Verarbeitung personenbezogener Daten

21.1 Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, die der Kunde Namecase zum Zwecke der Erfüllung dieses Vertrags und der anschließenden Erbringung des Dienstes übermittelt, erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, der Datenschutzerklärung, die Namecase bei der Registrierung zur Verfügung gestellt hat, und aufgrund der Zustimmung zur Verarbeitung der Daten, die der Kunde diesbezüglich erteilt hat. Die der Verarbeitung unterliegenden Daten können in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten zum Zwecke der Vertragserfüllung an Drittanbieter von Namecase weitergegeben werden, die ihren Sitz im Ausland innerhalb der Europäischen Union und in Ländern außerhalb der EU haben.

22. Anwendbares Recht, Gerichtsbarkeit und Gerichtsstand

22.1 Der Vertrag unterliegt ausschließlich deutschem Recht, unter Ausschluss jeglicher Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf. Diese Bedingungen wurden unter Beachtung und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der geltenden Verbraucherschutzgesetze sowie der Rechtsvorschriften über den elektronischen Geschäftsverkehr (Umsetzung der Richtlinie 2000/31/EG über bestimmte rechtliche Aspekte der Dienste der Informationsgesellschaft, insbesondere des elektronischen Geschäftsverkehrs, im Binnenmarkt) erstellt und ausgearbeitet; sie gelten als automatisch geändert und/oder an die einschlägigen Bestimmungen der nachfolgenden Gesetze und/oder Verordnungen angepasst.

22.2 Soweit nicht ausdrücklich im Vertrag vorgesehen, verweisen die Parteien, soweit dies möglich ist, ausdrücklich auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

22.3 Die deutsche Justizbehörde ist ausschließlich für die Beilegung und Entscheidung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Auslegung und/oder Ausführung

und/oder Anwendung des Vertrages zuständig, es sei denn, der Kunde hat zu Zwecken gehandelt und den Vertrag als Verbraucher zu Zwecken geschlossen, die nicht mit seiner unternehmerischen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängen; in diesem Fall ist die Justizbehörde des Staates zuständig, in dem der Verbraucher zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses seinen Wohnsitz hatte, es sei denn, der Verbraucher zieht es vor, sich an die deutsche Justizbehörde zu wenden.

22.4 Wenn die Zuständigkeit für die Beilegung und Entscheidung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Auslegung und/oder Ausführung und/oder Anwendung des Vertrags gemäß dem vorausgehenden Absatz 2:

a) bei der deutschen Justizbehörde liegt, ist ausschließlich das Gericht des Bezirks zuständig, in dem der Beklagte seinen Wohnsitz oder seinen Sitz hat, es sei denn, der Kunde hat als Verbraucher zu Zwecken gehandelt und den Vertrag zu Zwecken geschlossen, die nicht mit seiner unternehmerischen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängen; in diesem Fall ist ausschließlich die Justizbehörde des Gerichtsstandes zuständig, in dem der Kunde zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses seinen Wohnsitz hatte, wenn er sich im Hoheitsgebiet des deutschen Staates befindet, andernfalls ist ausschließlich die Justizbehörde des Gerichtsstandes zuständig, in dem der Anbieter seinen Sitz hat;

B) bei der Justizbehörde eines anderen Staates als Deutschland liegt, ist ausschließlich die Justizbehörde des Gerichtsstandes zuständig, in dem der Kunde seinen Wohnsitz hat, wenn er sich zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses noch im Hoheitsgebiet des Staates befindet, in dem er seinen Wohnsitz hatte, andernfalls oder wenn der Kunde es vorgezogen hat, sich an die deutsche Justizbehörde zu wenden, ist ausschließlich das Gericht des Gerichtsstandes zuständig, in dem der Anbieter seinen Sitz hat.

23. Zusatzdienst „Backorder“

23.1 Mit dem Absenden des Bestellformulars für den Backorder-Dienst erteilt der Kunde Namecase den unwiderruflichen Auftrag, jedoch ohne Ergebnisverpflichtung seitens Namecase, die Registrierung/Wiederherstellung eines oder mehrerer so genannter von ihm gewählter „ablaufender“ Domainnamen (der/die beispielsweise den Status "redemption period" erhalten hat/haben oder ähnliche) durchzuführen, sobald diese/r wieder frei wird/werden, und zwar zum Mindestpreis der Reservierung, zum ursprünglich für den Zugang zur Auktion vorgesehenen Preis (wie unter dem Link <https://nidoma.com/de/service/pricelist> angegeben) oder zu dem während der Bestellphase angegebenen Preis. Der Backorder-Dienst kann sich auf den Kauf eines der von Namecase im Log-in-Bereich aufgeführten Domainnamen oder auch auf andere vom Kunden angegebene Domainnamen oder auf Domains beziehen, die Gegenstand laufender Auktionen sind. Im letzteren Fall erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass die anfänglichen Kosten für den Zugang zur Auktion von Nidoma ohne Rückerstattungsmöglichkeit einbehalten werden.

23.2 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass dieser Auftrag in jedem Fall mit dem Zeitpunkt endet, in dem die erste neue Registrierung des vom Kunden oder Dritten gewählten Domainnamens bei der

zuständigen Authority erfolgt, und Namecase in jedem Fall für eine Dauer von nicht mehr als 60 (sechzig) Tagen ab Absendung des Bestellformulars für den Backorder-Dienst übertragen wird.

23.3 Der Kauf des Zusatzdienstes Backorder unterliegt der Zahlung per Aufladung der in der Preisliste unter dem Link <https://nidoma.com/de/service/pricelist> enthaltenen Beträge. Die Kosten für den gewählten Domainnamen werden am Ende der Auktion festgelegt.

23.4 Unbeschadet der Bestimmungen des Art. 4 der Bedingungen erklärt sich der Kunde, wenn die Registrierung des so genannten „ablaufenden“ Domainnamens auch von anderen Kunden von Namecase beantragt wurde, mit der Teilnahme an einem Kauf- und Verkaufsprozess durch Angebote einverstanden, die mit der Zuteilung des betreffenden Domainnamens an den Höchstbietenden enden. Dieses Verfahren ist von einer Dauer, die von Fall zu Fall von Namecase mitgeteilt wird, jedoch nicht kürzer als 48 Stunden und endet in jedem Fall um 18:00 Uhr (MEZ) nach Ablauf der Frist, vorbehaltlich einer automatischen Verlängerung von (3) drei Minuten für jedes Angebot, das innerhalb der letzten (3) drei Minuten vor dem von Namecase angegebenen Ablauf des Verfahrens eingeht.

23.5 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und erklärt sich bereits jetzt damit einverstanden, dass Namecase die materielle Ausführung der für die Durchführung des oben genannten Prozesses erforderlichen Tätigkeiten an Drittunternehmen seines Vertrauens delegieren kann.

23.6 Namecase wird den Preis des Domainnamens erst nach erfolgreichem Abschluss der Registrierungsvorgänge mit dem Guthaben des Kunden verrechnet.

23.7 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass Namecase den Domainnamen nach oder während der Durchführung des Kauf- und Verkaufsprozesses durch Angebote und in jedem Fall vor der formellen Übertragung des Domainnamens nach eigenem Ermessen dem Kunden auch nicht zuweisen und/oder ihn nach Unterzeichnung eines entsprechenden Vertrages dem vorherigen Inhaber zuweisen kann, ohne dass der Kunde ein solches Verhalten anfechten oder gegen Namecase Rechte oder Ansprüche beliebiger Art geltend machen kann. In diesem Fall wird der von der Aufladung für die Zahlung des Domainnamens abgezogene Betrag dem Kunden ohne Anrechnung von Gebühren oder Zinsen gutgeschrieben.

24. Zusatzdienst „Brokerage“

24.1 Der Zusatzdienst „Brokerage“ kann vom Kunden sowohl als Käufer als auch als Verkäufer eines Domainnamens erworben werden, basierend auf der auf dem Bestellformular gewählten Option mit den im Log-in-Bereich angegebenen Kosten, Vergütungen und Vorgehensweisen. In beiden Fällen erteilt der Kunde, unbeschadet der Bestimmungen von Art. 4.1, Namecase den spezifischen Auftrag, als ausschließlicher Vermittler für den Kauf und/oder Verkauf und/oder die Bewertung des von ihm gewählten und/oder angegebenen Domainnamens zu fungieren, und kann im Rahmen des erteilten Auftrags mit Namecase einen entsprechenden Vertrag zu diesem Zweck abschließen.

24.2 Die Dauer des Zusatzdienstes „Brokerage“ ist unbefristet, vorbehaltlich der Beendigung des Vertrages. Unbeschadet davon bleibt das Kündigungsrecht des Kunden mit einer Frist von 15 (fünfzehn) Tagen bestehen.

24.3 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und erklärt sich bereits jetzt damit einverstanden, dass Namecase die materielle Ausführung der für die Erbringung des in diesem Artikel genannten Zusatzdienstes erforderlichen Tätigkeiten an Drittunternehmen seines Vertrauens delegieren kann.

24.4 Namecase wird den Wert der Vergütungen für die Zusatzdienste gemäß diesem Artikel erst nach erfolgreichem Abschluss der Vorgänge zur Registrierung desselben zugunsten von Namecase oder eines der im vorstehenden Absatz genannten Unternehmen mit der Aufladung verrechnen.

24.5 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass Namecase im Falle einer Verletzung der in Absatz 1 genannten Ausschließlichkeit berechtigt ist, dem Kunden alternativ und nach eigenem Ermessen einen Betrag in Höhe des Betrags in Rechnung zu stellen, der Namecase als Vergütung im Falle eines positiven Ergebnisses des Brokerage-Vorgangs gemäß diesem Artikel zusteht, berechnet auf der Grundlage des tatsächlichen Verkaufspreises des Domainnamens oder eines Pauschalbetrags in Höhe von 2000,00 € (zweitausend Euro/00) berechnet wird, unbeschadet des Rechts, vom Kunden den Ersatz weiterer Schäden zu fordern.

24.6 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt bereits jetzt zu, dass:

a) er als Verkäufer den auf dem Bestellformular angegebenen Mindestpreis durch schriftliche Mitteilung an Namecase (per E-Mail, Fax usw.) senken kann; diese Grenze kann während der gesamten Dauer des Namecase erteilten Auftrags nicht erhöht werden. Oder

b) er als Käufer den auf dem Bestellformular angegebenen Höchstpreis durch schriftliche Mitteilung an Namecase (per E-Mail, Fax usw.) erhöhen kann; diese Grenze kann während der gesamten Dauer des an Namecase erteilten Auftrags nicht verringert werden.

24.7 Vorbehaltlich einer spezifischen und gesonderten Vereinbarung zwischen den Parteien verpflichtet sich Namecase, die Daten des Kunden während der gesamten Dauer des in diesem Artikel genannten Auftrags vertraulich zu behandeln.

Abschluss der in Absatz 1 genannten Vorgänge mit der Aufladung verrechnen.

25.4 Vorbehaltlich einer spezifischen und gesonderten Vereinbarung zwischen den Parteien verpflichtet sich Namecase, die Daten des Kunden während der gesamten Dauer des in diesem Artikel genannten Auftrags vertraulich zu behandeln.

25. Zusatzdienst „Bewertung“

25.1 Der Zusatzdienst „Bewertung“ kann vom Kunden auf Grundlage der auf dem Bestellformular ausgewählten Option mit den im Log-in-Bereich angegebenen Kosten, Vergütungen und Vorgehensweisen erworben werden.

25.2 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und erklärt sich bereits jetzt damit einverstanden, dass Namecase die materielle Ausführung der für die Erbringung des in diesem Artikel genannten Zusatzdienstes erforderlichen Tätigkeiten an Drittunternehmen seines Vertrauens delegieren kann.

25.3 Namecase wird den Wert der Vergütungen für die Zusatzdienste gemäß diesem Artikel erst nach erfolgreichem